

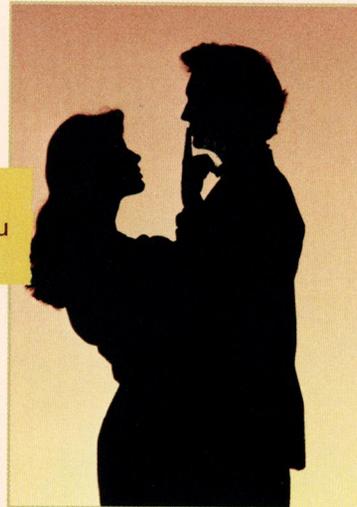
IV. In der Partnerschaft



*Männer sind anders – Frauen auch:
wie erfrischend wahr ist doch dieser Buchtitel.
Grund genug, Uneinigkeiten im Zusammenleben durchaus als normal hinzunehmen und sich nicht an Kleinigkeiten zu zerfleischen. Aber auch Hinweis darauf, Probleme, die einen innerlich zu zerstören drohen, anzupacken und Entscheidungen zu treffen.*

(Es ist der Einfachheit halber von „dem Partner“ und „ihm“ die Rede, gilt aber natürlich gleichermaßen für „die Partnerin“ und „sie“)

Heirate oder heirate nicht, beides wirst du bereuen. (Sokrates)



1. Welches Verhalten / Aussehen Ihres Partners lässt auf einen Blick seine Stimmung erkennen?

2. Wie reagieren Sie, wenn Ihr Partner schlecht drauf ist?

3. Wie sieht bei Ihnen die Aufgabenteilung im privaten Bereich aus (hätten Sie es lieber anders)?

4. Ist Ihre Wohnung eher nach Ihren oder den Wünschen Ihres Partners eingerichtet?

Es erdrückt einen mit der Zeit, wenn man immer andere an die erste Stelle setzt. Jeder fordert, man ist erschöpft und soll trotzdem noch etwas und noch etwas tun. Kein Wunder, dass sich innerlich Groll anstaut, weil keine Zeit mehr für einen selbst bleibt.

Die Lösung ist einfach: Sie sind in erster Linie sich selbst und Ihrem Leben verpflichtet. Stellen Sie sich an die erste Stelle! Wer sich selbst liebt, ist glücklich - und bereit, seine Liebe und sein Glückseligkeit mit anderen zu teilen. Er gibt anderen damit mehr Unterstützung und Lebensfreude, als wenn er nur „gefrustet“ seine Pflicht tut.

